

Z

**Wichtig für alle Sortimenten.**

Bei der jetzt beginnenden Bauzeit bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen:

**Hilgers Bauunterhaltung in Haus und Hof.**Bearbeitet von **Dr. O. von Ritgen**, Geheimer Baurat.**Achte Auflage.**Bisheriger Absatz **15 000 Exemplare.****Achte Auflage.**Ein unübertroffen praktisches und unentbehrliches Handbuch für alle **Haus- und Hotelbesitzer, Architekten, Bauunternehmer, Baubeamte, Bauhandwerker, Hausverwalter.**

Preis M. 5.50 ord., M. 4.25 no., M. 3.85 bar. Geb. in Leinen M. 6.50 ord., M. 5.— no., M. 4.50 bar.

Zu der jetzt wieder nahenden Bauzeit empfiehlt sich eine grössere, energische Prospekt-Versendung an alle **Architekten, Baumeister, Bauunternehmer, Baubeamte, Bauhandwerker, Haus- und Hotelbesitzer** sowie Hausverwalter.Gerade zur Zeit der **Ausstellung neuer Baupläne** werden Sie dieses bestens eingeführte und gerade unentbehrlich gewordene Werk ohne viele Mühe in **grosser Anzahl durch Versendung der Prospekte absetzen.** — Das Werk entspricht allen im Bau-fach vorkommenden Neuerungen und wird als hochwillkommen von allen Interessenten gern begrüßt werden.Für alle, auch die kleinsten Handlungen ist das Buch einer der lohnendsten und leichtverkäuflichsten Artikel und dürfte in **keinem Sortiment fehlen.** **Schaukasten-Artikel ersten Ranges.**Exemplare in Kommission stehen in mässiger Anzahl gern zur Verfügung, und bitten wir höflichst, sich beiliegenden roten Bestellzettels zu bedienen. — **Ihre Bemühungen werden wir durch geeignete Reklame nach Möglichkeit unterstützen.**Halten zu gleicher Zeit unser reichsortiertes Lager in **Bau-Formularen** empfohlen: Bauverdingungsverträge, Preis-verzeichnisse für Bauarbeiten eines jeden Gewerbes, Kostenschätzungen mit Vordruck der einzelnen Positionen. Wir bitten, zu ver-langen (roter Bestellzettel).Prospekte liefern wir für Versendungen mit **Firmenaufdruck gratis.****Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.**

Zum 4. Juni 1745.

Zum 165. Jahrestage der Schlacht bei Hohenfriedeberg und der an diesem Tage in Gegenwart des Deutschen Kronprinzen stattfindenden Einweihung des Denkmals für die gefallenen Sachsen und Österreicher erschien in meinem Verlage:

**Der 4. Juni 1745.**

Quellenmässige Darstellung der Schlacht bei Hohenfriedeberg.

Mit neuen Beiträgen und Beilagen, sowie mit Gelände-Abbildungen und Plänen von

**Adalbert Hoffmann,**

Kgl. sächsischer Hauptmann d. L. a. D.

Brosch., 54 Seiten gr. 8°.

M. 1.50 ord., à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6 Explre.

Grössere Posten zu Vorzugspreisen.

Ich mache namentlich die schlesischen, sächsischen und österreichischen Handlungen, spez. auch die in den Garnisonstädten der an der Hohenfriedeburger Schlacht beteiligten Regimenter auf diese hochbedeutsame, durch zahlreiche kulturhistorisch-interessante Beiträge ausgezeichnete **Festschrift** aufmerksam und bitte, mir Ihre gef. Bestellungen möglichst **umgehend mit direkter Post** aufgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Freiburg i/Schles.

**Hermann Heiber.**

Z Soeben erschienen:

**Teintfehler**  
und  
**kosmetische Hautleiden,**

wie

Sommersprossen, Pigmentflecken, Muttermäler, Gesichts- und Nasenröte, entstellende Haare im Gesicht, übermässige Trockenheit und Fettigkeit des Teints, Erschlaffungszustände der Gesichtshaut, Mitesser, Pickel, Missbildungen und Geschwülste usw. und deren **Behandlung** durch Gesichtsmassage, elektrische Behandlung des Gesichts, Schälkuren, Paraffininjektionen, Hochfrequenz-Elektrizität und andere Kuren.

Mit besonderer Berücksichtigung der Pflege des normalen Teints, der Haarpflege und des Haarausfalles.

Von

Dr. L. Friedenthal, Spezialarzt für Kosmetik, Besitzer des staatl. autor. ärztl. Instituts für Hautpflege in Wien, I., Kohlmarkt 5.

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ord., M. —.65 no., M. —.60 bar.

2 Expl. zur Probe

7/6 „ , wenn auf beil. Zettel verlangt,

10 „ „ „ „ „ „

für M. 1.— bar } Also bis  
„ M. 3.— bar } zu **60%!**  
„ M. 4.— bar }

Weisser Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Mai 1910.

**Modern-Medizinischer Verlag**

F. W. Gloeckner &amp; Co.

**Ältere Verlagskataloge u. s. w.**

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**